

Time to put it on the Agenda!

De-Kolonialität in Mitteldeutschland

Auseinandersetzung mit dem Kolonialismus und seinen Folgen – ein Thema der politischen (Jugend-)bildung!

03. – 05. Dezember 2021, EJBW, Weimar

Die EJBW möchte mit diesem Seminar und gemeinsam mit den im Programm genannten Akteur*innen das Thema De-Kolonialität stärker in den Fokus der politischen (Jugend-)bildung in Mitteldeutschland rücken. Das Seminar soll ein Auftakt zu weiteren Bildungsveranstaltungen in 2022 sein. Unter anderem ist eine Osterakademie zum Thema vom 14.-19. April 2022 geplant.

Ziele:

- Weiterbildung zu den Themen (Post-)Kolonialismus und De-Kolonialität
- Entwicklung von gemeinsamen Bildungsangeboten, um das Thema De-Kolonialität stärken in den Fokus der politischen (Jugend-)bildung in Mitteldeutschland zu rücken
- Vernetzung von Akteur*innen und Interessent*innen im Feld auch mit Akteur*innen der Jugendbildung

Inhalte:

- De-Kolonialität in Jena/ Weimar/ Erfurt
- Inhaltliche Arbeit an und Entwicklung eines Bildungsangebotes zum Thema
- Bildungsangebote, welche die Perspektive ehemals kolonisierter Staaten/ Gesellschaften in den Mittelpunkt stellen
- Inhaltliches Kennenlernen von Akteur*innen und Projekten insbesondere in Mitteldeutschland

Freitag, 03. Dezember 2021

De-Colonize ... !

14:00 Uhr	Check-in
14:30 Uhr	Begrüßung und inhaltliches Kennenlernen der Teilnehmenden bzw. der vertretenen Akteur*innen und Projekte
15:30 Uhr	De-colonize Weimar, Jena, Erfurt geben Einblick in ihre Arbeit: Das kolonialen Erbe und der Umgang damit in den drei Städten: Erkenntnisse, Perspektiven, Pläne Denise Lee, Bauhaus Universität Weimar (angefragt) Améthyste Benoit, Jena (angefragt) Raja-Léon Hamann, Anton Wilhelm Amo Bündnis, Halle (angefragt)
16:30 Uhr	Kaffeepause
17:00 Uhr	Fortsetzung
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Gastvortrag zu De-Colonize! bzw. zu Restitutions-Bemühungen mit Diskussion
20:30 Uhr	Ende

Samstag, 04. Dezember 2021

De-Kolonialität in der politischen (Jugend-)bildung

- 09:00 Uhr Thematischer Einstieg: Moderiertes Schreibgespräch/ Brainstorming zum Thema De-Kolonialität in der politischen (Jugend-)bildung
- 09:45 Uhr Pause
- 10:00 Uhr Input / Diskussion zum Thema **De-Kolonialität in der politischen Bildung und seine Beziehungen zur Rassismuskritik**, Gästin: **Peggy Piesche**, Bundeszentrale für politische Bildung Gera
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Angebote der politischen Bildung zum Thema: Kleingruppen zu Bedarfen/ Zielen/ Inhalten/ Perspektiven/ Methoden/ Materialien/ Akteur*innen/ Bezügen in Mitteldeutschland
Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- 12:30 Uhr Mittagessen und Pause
- 13:00 Uhr **Entwicklung eines Bildungsangebotes** zum Thema De-Kolonialität: Vorstellung einer Konzeptidee
- 14:30 Uhr Arbeit dazu in Kleingruppen: Was braucht es für einen guten De-Kolonialität Bildungsansatz? Empowerment/ vernachlässigte Perspektiven und Inhalte/ Rahmenbedingungen etc.
- 15:00 Uhr
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Kleingruppen
- 17:00 Uhr Tagesauswertung
- 18:00 Uhr Abendessen

Sonntag, 05. Dezember 2021

Case Studies postkoloniale Perspektiven

- 09:00 Uhr Thematischer Einstieg zum Thema Postkoloniale Perspektiven, Gästin: **Iris Rajanayagam**, Bundeszentrale für politische Bildung Gera
- 09:30 Uhr Paralleles Workshopangebot:
Case Study Kongo, Ity-Mois Fikiri (angefragt)
Case Study Kenia, Julie Onyango
Case Study Nigeria, Muhiz Ogunwomoju (angefragt)
- 13:00 Uhr Mittagessen und Pause
- 14:00 Uhr Diskussion der Bildungsangebote und Ansätze
- 14:30 Uhr Weiterarbeit am Thema in 2022: Bildung von Arbeitsgruppen zu Unterthemen
- 15:30 Uhr Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse und Auswertung
- 16:15 Uhr Kaffeepause
- 16:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Sprache:

English und Deutsch

Anmeldung:

Onlineanmeldung bis zum 21. November 2021 [hier](#) möglich

Kontakt:

Gifty Nyame Tabiri

nyametabiri@ejbweimar.de

03643-827-411

Kosten:

20 € Teilnahmegebühr, Einzelzimmerzuschlag 20 € für 2 Nächte

Die EJBW stellt Unterbringung im Doppelzimmer und Vollverpflegung für alle Teilnehmenden.

Unkostenbeitrag für Teilnehmende: 20 €

Einzelzimmerzuschlag: 20 € (insgesamt für beide Nächte)

Reisekosten können nicht erstattet werden.